

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (§§ 17, 74 VgV) zur Vergabe der Leistungen Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume für die Brandschutzsanierung der mehrgeschossigen Grundschule „Am Langen Graben“ | Stadt Schwäbisch Hall

## **BESCHREIBUNG DER VERGABE**

29. September 2026



## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### Auftraggeber

Stadt Schwäbisch Hall

Am Markt 6 | 74523 Schwäbisch Hall

vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Daniel Bullinger

**EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO):** Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

**Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung:** In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Titelbild: Bild von 2007 Foto: Daniel Stihler (StadtA Schwäb. Hall DIG 03824)

AZ: 2236\_20260928\_VgV-ARC\_Schwaebisch Hall\_Beschreibung der Vergabe.docx

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### INHALTSVERZEICHNIS

|    |                                                      |    |
|----|------------------------------------------------------|----|
| 1  | Verfahrensart, Art und Gegenstand der Leistung ..... | 4  |
| 2  | Auftraggeber .....                                   | 4  |
| 3  | Verfahrensbetreuung .....                            | 4  |
| 4  | Aufgabenstellung .....                               | 4  |
| 5  | Kostenprognose .....                                 | 11 |
| 6  | Planungsgrundlagen .....                             | 11 |
| 7  | Durchführungszeitraum .....                          | 11 |
| 8  | Zu vergebende Leistungen.....                        | 11 |
| 9  | Auswahlphase (Teilnahmewettbewerb) .....             | 13 |
| 10 | Vergabephase.....                                    | 19 |
| 11 | Honorierung / Kostenerstattung .....                 | 25 |
| 12 | Termine .....                                        | 25 |
| 13 | Übersicht der Unterlagen zum Verfahren.....          | 25 |

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### BESCHREIBUNG DER VERGABE

#### 1 Verfahrensart, Art und Gegenstand der Leistung

- Verhandlungsverfahren nach §§ 17, 74 VgV mit Teilnahmewettbewerb mit einer Auswahlphase und einer Vergabephase
- Vergabe von Dienstleistungen gem. Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung) hier: Vergabe von Objektplanungsleistungen für Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI (Stand 2021), Grundleistung der Leistungsphase 3 – 9 gemäß § 34 HOAI (Anlage 10.1, Stand 2021) und Besondere Leistung Bestandsaufnahme
- mind. 3 / max. 5 Teilnehmer werden zu den Verhandlungsgesprächen aufgefordert
- Brandschutzsanierung der mehrgeschossigen Grundschule „Am Langen Graben“ in Schwäbisch Hall

#### 2 Auftraggeber

Stadt Schwäbisch Hall  
vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Daniel Bullinger  
Am Markt 6 | 74523 Schwäbisch Hall

#### 3 Verfahrensbetreuung

**THIELE<sup>3</sup> ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GmbH**  
Engesserstraße 4a, 79108 Freiburg  
Langgässerweg 26a, 64285 Darmstadt  
Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

#### 4 Aufgabenstellung

##### 4.1 Anlass

Im Rahmen der vorgesehenen Sanierungs- und Anpassungsmaßnahmen beabsichtigt der Bauherr, den Brandschutz des bestehenden Grundschulgebäudes an den aktuellen Stand der Anforderungen anzupassen. Hierzu sollen die vorhandenen Flucht- und Rettungswege analysiert und hinsichtlich ihrer Führung, Nutzbarkeit und Sicherheit optimiert werden. Ziel der Maßnahmen ist es, ein schlüssiges und den baulichen Gegebenheiten angemessenes Brandschutz- und Rettungswegkonzept für den Schulbetrieb zu schaffen. Für das Bestandsgebäude liegt derzeit kein baurechtlich genehmigtes Brandschutzkonzept vor. Die Schule besteht im Wesentlichen aus einem mehrgeschossigen Hauptgebäude, in dem die schulische Nutzung konzentriert ist.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

Als Grundlage für die geplanten Brandschutzsanierungsmaßnahmen hat das Büro KRAFT+KRAFT Architekten einen Entwurf für die Brandschutzsanierung für die mehrgeschossige Grundschule erstellt. Der Entwurf dient als Orientierung für die weitere Planung, Abstimmung und Umsetzung der vorgesehenen Brandschutzsanierung und berücksichtigt dabei die besonderen Anforderungen des laufenden Schulbetriebs sowie des Gebäudebestands.

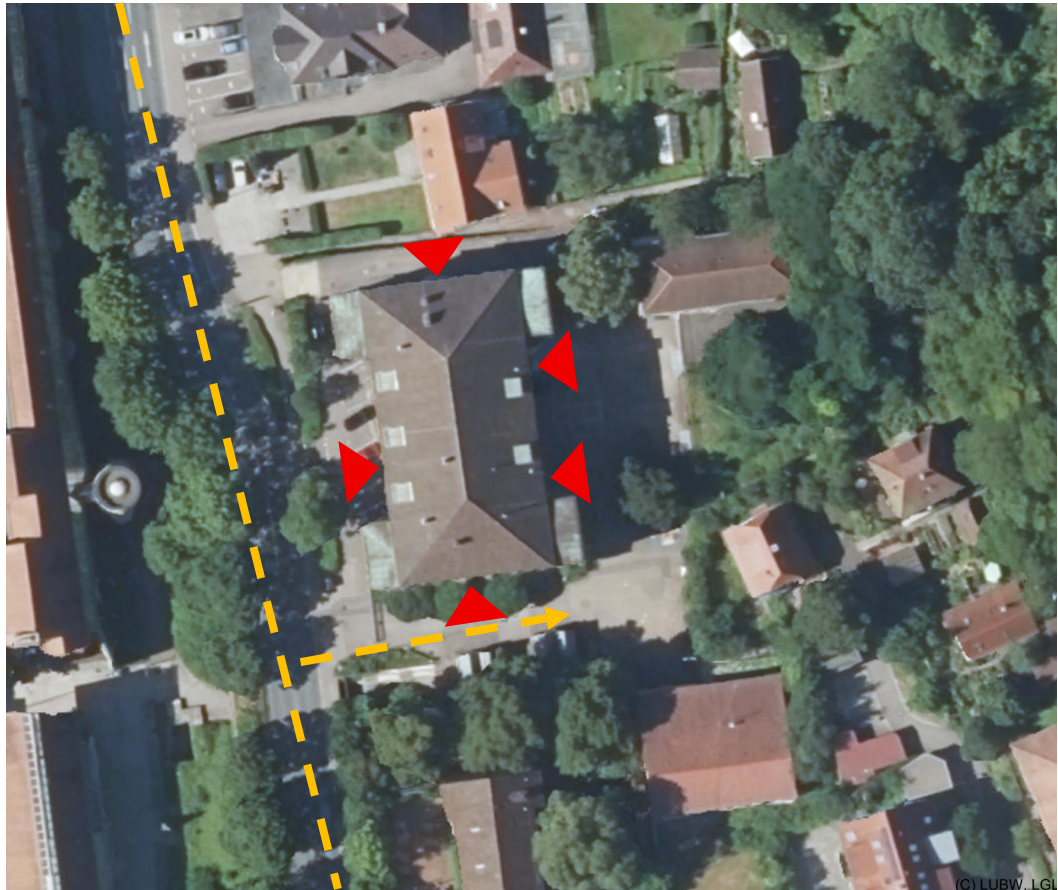
## 4.2 Projektbeschreibung

### 4.2.1 Schulstandort



Karte Quelle: LUBW

## BESCHREIBUNG DER VERGABE



Luftbild Quelle: LUBW

Zufahrts-/Zugangsmöglichkeiten über öffentliche und betriebliche Flächen



Zugangsmöglichkeiten ins Gebäude



Die Grundschule am Langer Graben liegt in der Altstadt von Schwäbisch Hall in Baden-Württemberg, an der Adresse Langer Graben 10, 74523 Schwäbisch Hall (Flst.Nr. 0-631/4). Die Schule befindet sich am Rand des historischen Stadtkerns, in unmittelbarer Nähe zur Kocherstadt und zu zahlreichen denkmalgeschützten Gebäuden. Die Grundschule verfügt über eine sehr zentrale innerstädtische Lage mit guter Erreichbarkeit für Fußgänger, Radfahrer und den öffentlichen Verkehr. Das unmittelbare Umfeld ist durch historische Altstadtbebauung, Wohnnutzung und Bildungseinrichtungen geprägt.

Der Baukörper in H-Form entstand 1882 nach Entwürfen des Haller Stadtbaumeisters Kolb als Volksschule. Der Mittelbau wird von zwei Seitenflügeln flankiert. Breite Gurtbänder, Portalrahmungen mit Dreiecksgiebeln an den Eingangsseiten sowie die Treppenhäuser mit großen, mehrfach geteilten rundbogigen Fenstern prägen die Fassadengliederung. Das Schulgebäude wird heute als Grundschule genutzt. Es besteht aus einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss, einem Obergeschoss sowie einem nicht ausgebauten Dachgeschoss.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

1880 legte die Stadt die Pläne des Haller Stadtbaumeisters Kolb für ein dreiflügeliges Schulgebäude zur Genehmigung vor. Das Gebäude war mit einer sogenannten Luftheizung ausgestattet, bei der erwärmte Luft über ein System von Kanälen und Röhren in den Wänden in die einzelnen Räume geleitet wurde. Die Planungen sahen einen Bau von 38,9 m Länge und 27,84 m Breite vor.

Die nördlichen und südlichen Flügelbauten verfügten über getrennte Eingänge und Treppenhäuser für Mädchen und Jungen. Auch innerhalb der Geschosse waren die Bereiche durch Trennwände und Türen voneinander separiert. Im Souterrain befanden sich die Wohnung des Schuldieners sowie drei Heizkammern. Das Erdgeschoss beherbergte jeweils drei Knaben- und Mädchenklassen mit Platz für je 80 Schülerinnen und Schüler, zwei Lehrerzimmer, ein Konferenzzimmer sowie die Zugänge zu den Aborten. Im ersten Obergeschoss waren zwei Knaben- und drei Mädchenklassen für jeweils 80 Schülerinnen und Schüler sowie drei Industriekassen mit jeweils 40 Plätzen untergebracht. Darüber hinaus standen dort zwei Aborte für das Lehrpersonal zur Verfügung. Das zweite Obergeschoss umfasste drei Knabenklassen mit 72, 72 und 78 Plätzen sowie drei Mädchenklassen mit 72, 72 und 80 Plätzen. Ergänzt wurde die Etage durch weitere Aborte für die Lehrkräfte. Insgesamt verfügte die Schule über 1.524 Sitzplätze.

Im Jahr 1941 entstand vor dem Nordflügel des Schulgebäudes ein unterirdischer Löschwasserbehälter mit gewölbter Decke. 1958 begannen die Planungen für ein Sonderschulgebäude, das hinter dem Schulhaus errichtet und durch einen teilweise überdachten Pausenhof mit dem Altbau verbunden wurde.

Mit dem Einbau eines Heizöltanks im Keller erfolgte 1965 die Umstellung der Heizanlage auf Ölfeuerung. 1971 erhielt die Schule eine Turnhalle, die hinter dem benachbarten Gebäude 10/1, der ehemaligen Kleinkinderschule und heutigen Friedensbergschule, errichtet wurde.

### 4.3 Vorbefasste Büros

- Gebäudeplanung: KRAFT+KRAFT Architekten Architektenpartnerschaft mbB, Schwäbisch Hall (Hinweis: Die Vorplanung kann als Orientierung dienen. Die Vorgaben sind unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange projektbezogen gegebenenfalls zu prüfen und entsprechend anzupassen.)
- Technische Gebäudeausrüstung ELT: Planungsbüro Stettner, Sulzbach a.d. Murr
- Schutzzielorientiertes Brandschutz-/Rettungswegekonzept: BENZ Brandschutzingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Tauberbischofsheim (Hinweis: Die Planung kann als Orientierung dienen. Die Vorgaben sind unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange projektbezogen gegebenenfalls zu prüfen und entsprechend anzupassen.)

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

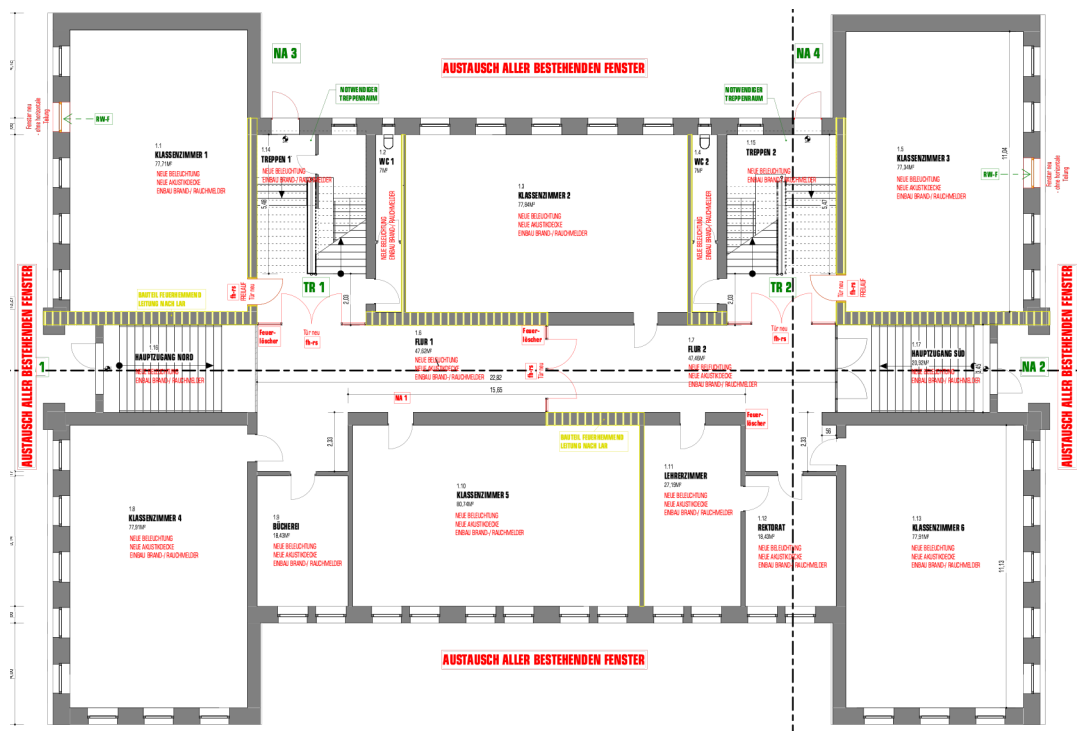
### 4.4 Planungsstand

Gebäudeplanung: Planungsstand Leistungsphase 3 gemäß § 34 HOAI (Hinweis: Der Planungsstand kann als Orientierung dienen. Die Vorgaben sind unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange projektbezogen gegebenenfalls zu prüfen und entsprechend anzupassen.)

Technische Gebäudeausrüstung: Planungsstand Leistungsphase 3 gemäß § 55 HOAI

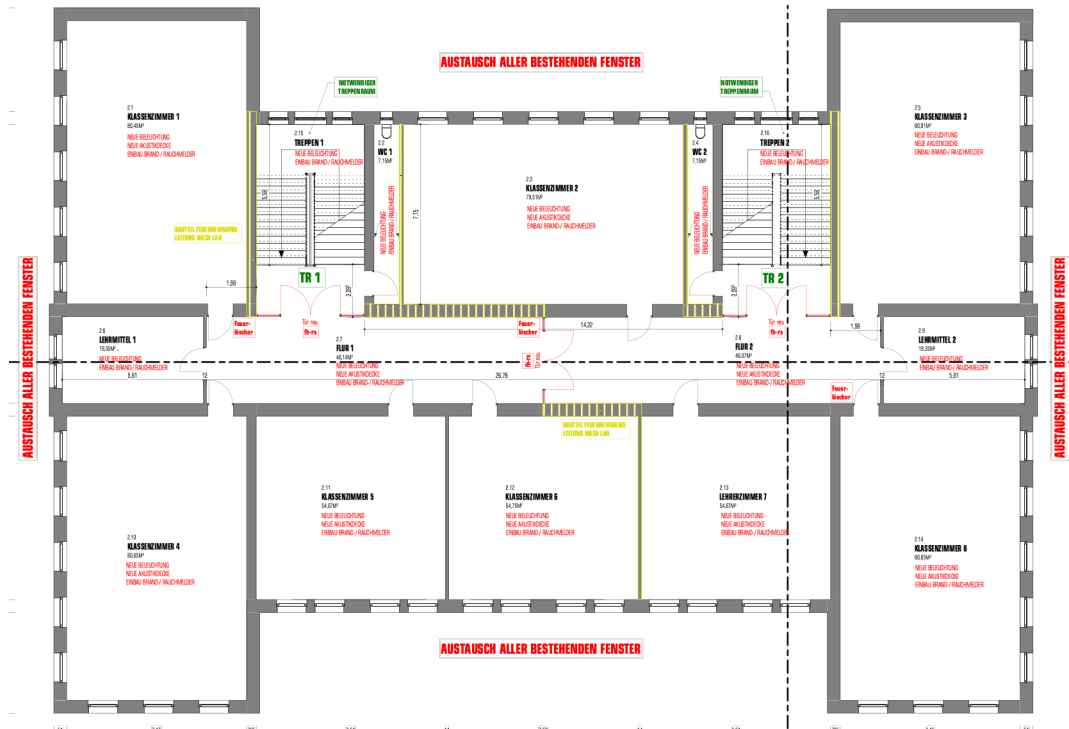
Den zur Vergabe anstehenden Planungsleistungen der Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI wird die bisherige Planung der abgeschlossenen Leistungsphase 3 des Büros von KRAFT+KRAFT Architekten sowie für Technische Gebäudeausrüstung ELT vom Planungsbüro Stettner für die mehrgeschossige Grundschule in Schwäbisch Hall von vom Oktober 2025 zur Orientierung beigelegt. Der Planungsstand ist als Anlage VP.1 und Anlage VP.2 (VP.3) der Beschreibung der Vergabe beigelegt.

#### 4.4.1 Auszüge Entwurf zur Brandschutzsanierung für die Grundschule Am Langen Graben in Schwäbisch Hall

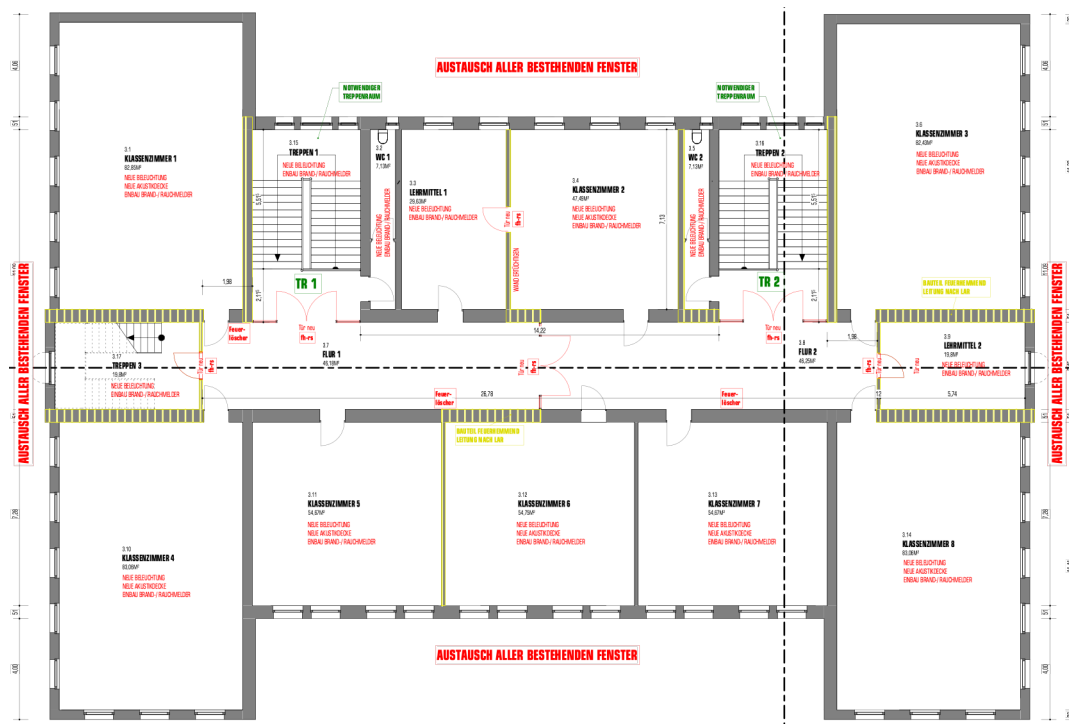


Grundriss Erdgeschoss

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

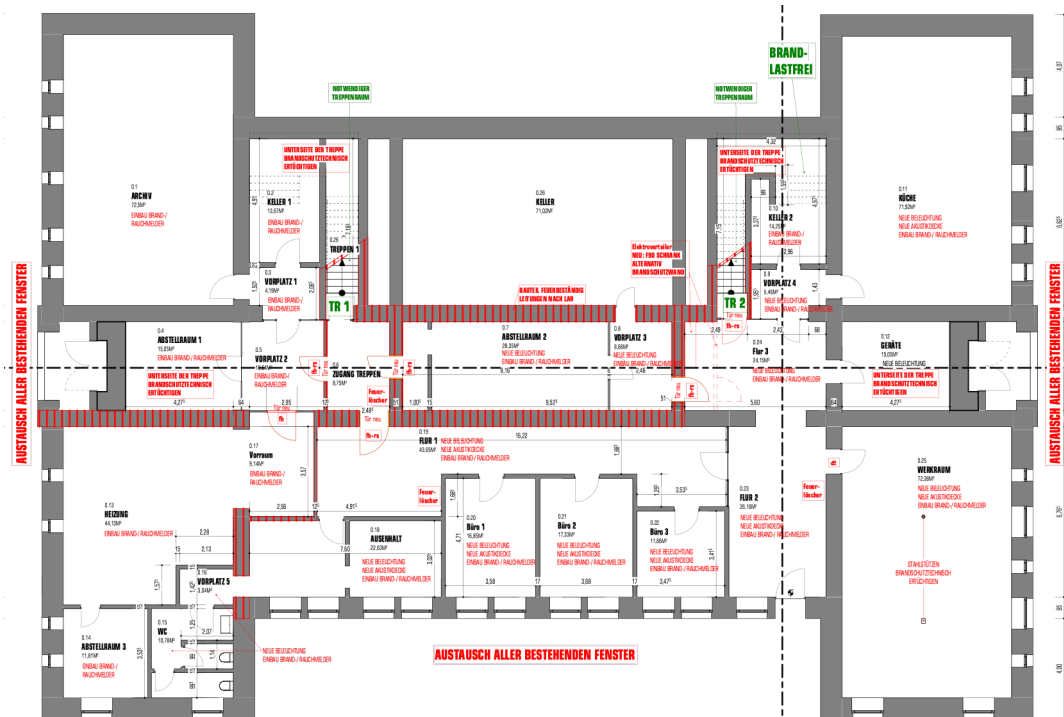


Grundriss 1. Obergeschoss

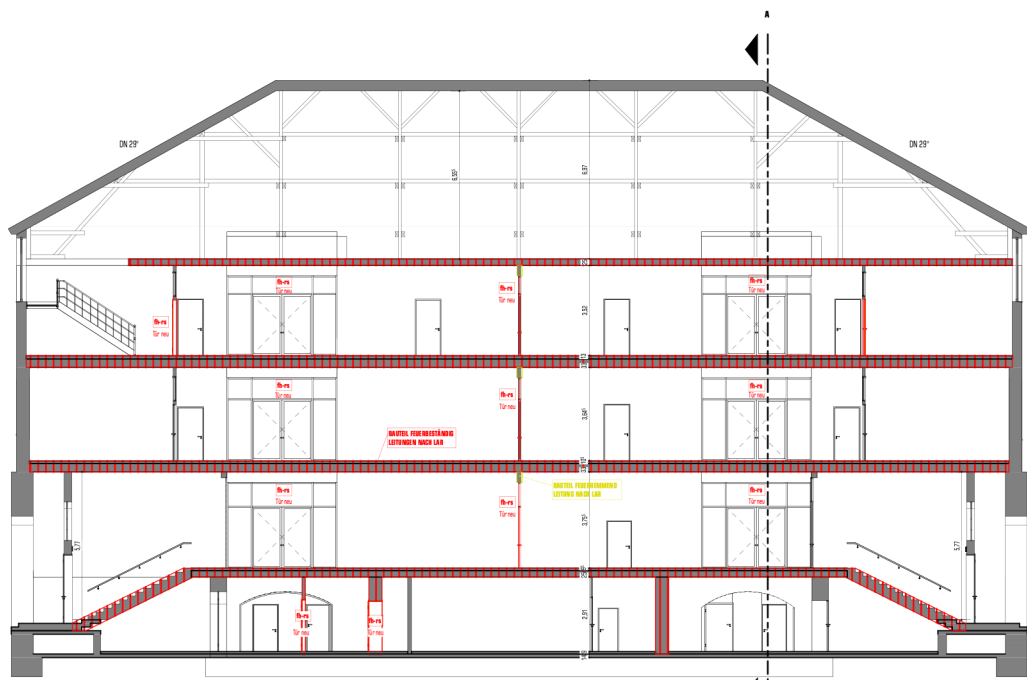


Grundriss 2. Obergeschoss

## BESCHREIBUNG DER VERGABE



Grundriss Untergeschoss



Querschnitt Grundschule

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### 4.4.2 Strukturdaten

|                                |                           |
|--------------------------------|---------------------------|
| Bruttogrundfläche (BGF Gesamt) | ca. 4.000 m <sup>2</sup>  |
| Bruttorauminhalt (BRI Gesamt)  | ca. 15.300 m <sup>3</sup> |

## 5 Kostenprognose

Der geschätzte Auftragswert der auszuschreibenden Leistung ohne Umsatzsteuer wurde vom Auftraggeber vor der Durchführung des Vergabeverfahrens gemäß § 3 VgV sachkundig ermittelt. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Ermittlung ist der Zeitpunkt der Einleitung des Vergabeverfahrens durch den öffentlichen Auftraggeber. Bei einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ist dies der Zeitpunkt der Absendung der Bekanntmachung. Grundlage für die Berechnung des geschätzten Auftragswertes der ausgeschriebenen Leistung ist der Gesamtwert ohne Umsatzsteuer, der vom Auftraggeber voraussichtlich zu zahlen sein wird. Bei dieser Berechnung wurde der geschätzte Gesamtwert aller der zum Vorhaben gehörigen Leistungen berücksichtigt. Für die Brandschutzsanierung ist momentan eine Gesamtinvestitionssumme von 2,54 Mio. € brutto, vergl. nach DIN 276 der KG 300-400 und 700 vorgesehen (Kostenstand Q4/2025). Für die Honorarberechnung durch den Auftraggeber werden folgende (vorläufige) anrechenbare Kosten zu Grunde gelegt:

- Kostenanteil KG 300 ca. 1.151.000 EUR netto
- Kostenanteil KG 400: ca. 500.570 EUR netto

## 6 Planungsgrundlagen

- Anlage VP.1: Planstand Gebäudeplanung, KRAFT+KRAFT Architekten, Stand November 2025

## 7 Durchführungszeitraum

Mit der Fortführung der Planungen soll unmittelbar nach der Beauftragung begonnen werden. Ein Abschluss der Maßnahme ist innerhalb von 3 Jahren vorgesehen. Folgender Ablauf ist geplant

- Leistungsbeginn: voraussichtlich Q2/2027
- Baubeginn: voraussichtlich Q2/2028

## 8 Zu vergebende Leistungen

Der Auftraggeber sieht für die Vergabe der Planungsleistungen auf Grundlage der HOAI ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV vor. Die zu vergebenden Planungsleistungen umfassen die nachfolgenden Teilleistungen (es müssen alle Teilleistungen angeboten werden). Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die Ausschreibungsunterlagen verwiesen.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### 8.1 Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume gemäß § 33 ff HOAI

- Objektplanungsleistungen Gebäude gemäß §§ 33 ff HOAI, Grundleistungen der Leistungsphasen 3 bis 9 gemäß § 34 HOAI.  
Hinweis: Der Auftraggeber geht auf Grund des Projektstandes davon aus, dass für die Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) und 2 (Vorentwurfsplanung) keine Leistungen zu erbringen sind. Sollte sich im weiteren Verlauf der Planung herausstellen, dass zusätzliche Leistungen der Leistungsphasen 1 und 2 erforderlich sind, erfolgt eine separate Beauftragung in Abstimmung mit dem Auftraggeber. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Bedarf Grundleistungen der LPH 1 und 2 zu den Konditionen des Angebots zu beauftragen.
- Bestandsaufnahme  
Für die Honorarberechnung im Rahmen des Vergabeverfahrens wird folgende Stundenzahl angesetzt:  
Auftragnehmer 4 h  
Projektleitung 10 h  
Dipl. Ing. 10 h  
Technische\*r Mitarbeiter\*in 8 h  
Weitere besondere oder zusätzliche Leistungen sind derzeit nicht bekannt.
- Nebenkostenpauschale
- Stundensätze für Leistungen auf Nachweis.

### 8.2 Stufen- und abschnittsweise Beauftragung

Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise (zunächst Leistungsphasen 3) Beauftragung vor.

### 8.3 Nicht Bestandteil dieser Vergabe

Folgende Leistungen werden separat beauftragt und sind nicht Bestandteil dieser Vergabe:

- Objektplanungsleistungen Freianlagen
- Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung
- Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung ELT
- Fachplanungsleistung Brandschutz (fachplanerische Brandschutzplanung/-fortschreibung)
- Fachplanungsleistungen Bauphysik
- Fachtechnische Gutachten wie z.B. Schallschutz, SiGeKo usw.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

## 9 Auswahlphase (Teilnahmewettbewerb)

### 9.1 Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

#### **Fachliche Anforderungen / Berufsbezeichnung:**

#### **Architekt:in oder Ingenieure mit vergleichbarer Qualifikation**

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die o. g. Berufsbezeichnung zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU- „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

### 9.2 Auswahl der Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren

#### **9.2.1 Grundsätze**

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Planungsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### 9.2.2 Zulassung zum Auswahlverfahren

Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Zulassungskriterien ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf dem vorgegebenen Teilnahmeantrag und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind. Unterlagen zum Teilnahmeantrag, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Einreichung des Teilnahmeantrags (elektronisch) über die Vergabeplattform.
- Vollständig ausgefüllter Teilnahmeantrag mit allen geforderten Unterlagen und mit einer in den Vergabeunterlagen geforderten elektronischen Signatur oder Signatur in Textform des Bewerbers bzw. des Vertreters der Bewerbergemeinschaft.
- Für Bewerbergemeinschaften gilt: Die Bewerbergemeinschaft hat mit ihrem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist und in der alle Mitglieder aufgeführt sind (siehe Anlage T.1 Formblatt „Bewerbergemeinschaft“). Der mit der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter ist zu bezeichnen und es ist zu bestätigen, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.
- Angaben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB erfolgen als Eigenerklärung im Teilnahmeantrag sowie mit der Anlage T.3\_Formblatt „Rechtslage“, die Angabe über das Vorliegen einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von 3,0 Mio. EUR für Personen und 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden erfolgt im Teilnahmeantrag. Liegen zu Ausschlussgründen und Berufshaftpflicht keine Eigenerklärungen vor, führt dies ohne Weiteres zum Ausschluss. Es wird darauf hingewiesen, dass die Eigenerklärungen beim Fehlen nicht nachgefordert werden (§ 56 Abs. 2 Satz 2 VgV).

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der o. g. Zulassungskriterien (formale Kriterien) für die qualitative Auswahl.

### 9.2.3 Auswahlverfahren

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und Referenzen in Form von Referenzprojekten, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen.

Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen und aussagekräftige Referenzen zu erhalten, weicht der geforderte Zeitraum, in der die aufgeführten Referenzprojekte an den Nutzer übergeben werden müssen, von § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV ab und wurde auf 10 Jahre festgelegt.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### 9.2.4 Auswahlkriterien

| Leistungskriterien |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                             |                                          |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|------------------------------------------|
| <b>1.</b>          | <b>Technische Leistungsfähigkeit</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                             |                                          |
|                    | <b>Anzahl der fachtechnisch qualifizierten Mitarbeiter</b> (Architekten oder Ingenieure mit glw. Qualifikation) durchschnittliche Anzahl der fachtechnisch qualifizierten Mitarbeiter der letzten 3 Geschäftsjahre (2023 / 2024 / 2025)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | bis 4 MA:<br>bis 6 MA:<br>bis/über<br>8 MA: | 1 Punkt<br>3 Punkte<br><br>5 Punkte      |
| <b>2.</b>          | <b>Berufliche Leistungsfähigkeit / Referenzen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                             |                                          |
| 2.1                | Referenzprojekt <b>Kategorie A</b><br><b>Neubau oder Umbau/Sanierung Schul-, Institutsgebäude oder Bildungsbau (vergleichbares Projekt)</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>- mind. 5 aufeinanderfolgende, selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI</li> <li>- Baukosten (KG 300+400 netto) des Referenzprojektes beliefen sich für die Brandschutzmaßnahme auf: mind. 300 TEUR netto</li> <li>- Gebäude mit Brutto-Geschossfläche(BGF) mindestens 1.500 m²</li> <li>- Übergabe an den Nutzer vom 01.01.2016 bis 01.10.2026</li> <li>- Angabe Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul> | 1 Projekt:<br>2 Projekte:                   | 5 Punkte<br>10 Punkte<br>(max. 10 Pkte.) |
| 2.2                | Referenzprojekt <b>Kategorie B</b><br><b>Neubau oder Umbau/Sanierung Nicht-Wohngebäude mit öffentlichem Auftraggeber</b><br><ul style="list-style-type: none"> <li>- mind. 5 aufeinanderfolgende, selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI</li> <li>- Baukosten (KG 300+400 netto) des Referenzprojektes beliefen sich für die Brandschutzmaßnahme auf: mind. 150 TEUR netto</li> <li>- Gebäude mit Brutto-Geschossfläche(BGF) mindestens 1.200 m²</li> <li>- Übergabe an den Nutzer vom 01.01.2016 bis 01.10.2026</li> <li>- Angabe Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner)</li> </ul>                    | 1 Projekt:<br>2 Projekte:                   | 4 Punkte<br>8 Punkte<br>(max. 8 Pkte.)   |
| 2.3                | <b>Zusatzpunkte</b> je Referenzprojekt der Kategorien A und B für Projekte mit denkmalgeschützten Gebäuden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Je Projekt                                  | 4 Punkte                                 |

Die Angaben nach Ziffer 1 erfolgen als Eigenerklärung im Teilnahmeantrag. Die Referenzen nach Ziffer 2 sind im Teilnahmeantrag aufzulisten (siehe Teilnahmeantrag Checkliste Teilnahmeantrag mit Anlagen), der Nachweis erfolgt über die Formblätter „Referenzen“ lt. Anlage. Ein zusätzliches Datenblatt mit Darstellung der Referenzprojekte

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

ist zulässig, die ergänzenden Referenzblätter sollten jedoch je Referenzprojekt auf eine DIN A4-Seite, vorzugsweise Querformat, beschränkt werden.

Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerbergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

### 9.2.5 Hinweise zur Anerkennung der Referenzprojekte

Bei den Referenzprojekten muss es sich um unterschiedliche Projekte handeln. Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht.

Mit Einreichung der Referenzprojekte wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt.

#### Maximale Punktzahl:

Insgesamt können in den Bereichen 1 und 2 zusammen maximal 39 Punkte erreicht werden.

#### Mindestpunktzahl:

Im Bereich 1 / **Technische Leistungsfähigkeit** beträgt die zu erreichende Mindestpunktzahl 1 Punkt; im Bereich 2 / **Berufliche Leistungsfähigkeit / Referenzen** beträgt die zu erreichende Mindestpunktzahl 13 Punkte und somit zusammen 14 Punkte.

## 9.3 Auswahl

Für die Vergabephase qualifiziert sind alle Teilnehmer, die in den Bereichen 1 und 2 die jeweils geforderte Mindestpunktzahl und somit in Summe mindestens 14 Punkte erreichen.

Für die Vergabephase sollen 3 bis 5 Bieter ausgewählt werden. Die Auswahl der Bieter erfolgt aufgrund der Rangfolge der erreichten Punkte der Gesamtbewertung (absteigende Rangfolge). Bei mehreren Bewerbern mit gleicher Punktzahl auf dem letzten Rang entscheidet das Los.

Es wird empfohlen, die Unterlagen (Teilnahmeantrag, Formblätter, etc.) aus dem Verfahren zu verwenden. Freie Bewerbungen werden dennoch berücksichtigt. Die Anzahl der Bewerbungsunterlagen ist nicht beschränkt. Aber: Bewerbungsunterlagen, die nach Erreichen der max. Punktzahl über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert. Alle Bewerber erhalten auf schriftliche Nachfrage die von Ihnen erreichte Punktzahl sowie die Punktzahl, bis zu welcher die Bewerber zu den Vergabegesprächen zugelassen wurden.

### 9.4 Nachrücker

Zur Abgabe eines Erstangebotes aufgeforderten Bewerber werden dringend gebeten, den Auftraggeber unverzüglich zu informieren, sollten sie sich gegen eine Angebotsabgabe entscheiden. Der Auftraggeber behält sich vor, in diesem Fall den nach Maßgabe dieser Ziffer des Verfahrensbriefs punktemäßig nachfolgende Bewerber nachrücken zu lassen, also als Bieter zuzulassen. Der nachrückende Bewerber erwirbt hierdurch keinen Anspruch auf Verlängerung der Erstangebotsfrist.

### 9.5 Vorab ausgewählte Teilnehmer

Es sind keine Teilnehmer vorab ausgewählt.

### 9.6 Hinweis zur Bewerbung

Die Bewerbungen sind ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen. Die Verfahrenssprache ist ausschließlich Deutsch. Die Kommunikationssprache nach Vertragsabschluss und während des aufrechten Vertragsverhältnisses ist Deutsch.

Alle Teile der Ausschreibungsunterlagen sind verbindlich und entfalten die darin vorgesehenen Rechtsfolgen, die u. a. auch zum Ausschluss eines Bewerbers vom weiteren Verfahren oder Ausscheiden eines Angebotes führen können bzw. müssen.

Der Auftraggeber behält es sich vor, innerhalb der Angebotsfrist, gegebenenfalls unter Verlängerung der Frist, Berichtigungen und Ergänzungen zu den Ausschreibungsunterlagen vorzunehmen und diese allen Interessenten bzw. Bewerber und Bieter über die elektronische Vergabeplattform mitzuteilen.

Stellt der Interessent bzw. der Bewerber oder der Bieter in den Unterlagen Widersprüche fest oder erscheinen ihm einzelne Punkte nicht zweifelsfrei, so hat er sich durch Rückfragen an den Auftraggeber Klarheit zu verschaffen. Fallen einem Interessenten, Bewerber bzw. Bieter Fehler oder (vermutete) Verstöße gegen Vergabebestimmungen auf oder hat dieser Bedenken gegen die Art der Ausführung, hat er diese umgehend dem Auftraggeber (siehe Bekanntmachung – elektronische Vergabeplattform) mitzuteilen.

Der Auftraggeber benachrichtigt die Bewerber bzw. die Bieter im Rahmen der in der EU-weiten Bekanntmachung angegebenen elektronischen Vergabeplattform. Als verbindliche Kontaktdaten der Interessenten gelten.– bis zur

## **BESCHREIBUNG DER VERGABE**

Einreichung des Angebots – die Daten der Registrierung in der Plattform. Für die Richtigkeit der Angaben (z.B. der E-Mail-Adresse) der Interessenten/Bieter übernimmt der Auftraggeber (oder die Kontakt-stelle) keine Haftung.

Die vom Bewerber bzw. Bieter angegebene E-Mail-Adresse darf vom Auftraggeber genutzt werden, um etwaige Entscheidungen im Verfahren (z.B. Aufforderung zur Angebotslegung, Absageschreiben, Zugeschreiben, Ausscheidensentscheidung, Zuschlagsentscheidung, Mitteilung über den Abschluss des Auftrags etc.) an den Bewerber bzw. Bieter zu übermitteln (auch außerhalb der elektronischen Plattform). Der Bewerber bzw. Bieter ist verpflichtet, die E-Mail-Adresse bzw. seinen damit verbundenen elektronischen Verfügungsbereich entsprechend zu kontrollieren und empfangsbereit zu halten. Etwaige Ereignisse (Serverausfall, Empfang im SPAM-Ordner etc.), die den Zugang einer durch den Auftraggeber an die angegebene E-Mail-Adresse abgesendeten E-Mail in den elektronischen Verfügungsbereich des Bieters verhindern, gehen ausschließlich zulasten des Bieters.

### **9.7 Rückfragen der Bewerber bzw. der Bieter**

Der Datenaustausch und die Kommunikation der Projektbeteiligten erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Die Bewerber bzw. die Bieter haben inhaltliche Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen möglichst frühzeitig und in elektronisch leicht bearbeitbarer Form zu übermitteln. Verspätete Rückfragen werden nicht beantwortet, sofern es sich nicht um erforderliche Klarstellungen handelt. Die Beantwortung der Rückfragen erfolgt unter Anführung der anonymisierten Fragen.

### **9.8 Vertraulichkeit, Datenschutz**

Der Bewerber bzw. Bieter verpflichtet sich, alle mit den angesprochenen Verfahren in Zusammenhang stehenden Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.

Die von den Bewerbern bzw. Bietern erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften verarbeitet und gespeichert. Mit der Registrierung in der Vergabeplattform oder der Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. von einem Angebot erklären sich die Bewerber bzw. die Bieter damit einverstanden, dass die bekanntgegebenen personenbezogenen Angaben und übrigen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert werden.

Ergänzend zu jeder Datenschutzerklärung teilt der Auftraggeber mit, dass Daten auch zum Zweck der Durchführung des Vergabeverfahrens verarbeitet werden. Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Im Rahmen des Vergabeverfahrens darf der Auftraggeber personenbezogene Daten direkt über die bevollmächtigte Kontaktstelle übermittelt bekommen. Weitere Übermittlungsempfänger können vom Auftraggeber für die Durchführung des Vergabeverfahrens beigezogene Berater sein.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### 10 Vergabephase

#### 10.1 Übersicht Vergabekriterien

- Zusammensetzung und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams
- Herangehensweise und Personalverfügbarkeit
- Honorarparameter

#### 10.2 Vergabekriterien

Im Rahmen des Vergabegesprächs wird der Auftraggeber bei der Entscheidung über die Auftragserteilung in Anlehnung an die VgV folgende Kriterien heranziehen, welche die erwartete fachliche Leistung bewerten:

| Vergabekriterium                                                                                                                                                                                            | Punkte     | Wichtung   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| <b>1. Zusammensetzung und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams</b>                                                                                                                                       |            | <b>40</b>  |
| 1.1. Struktur / Qualifikation des vorgesehenen Projektteams insgesamt zur Erfüllung der auftragsbezogenen Aufgabenstellung                                                                                  | 0-5        | 15         |
| 1.2. Personalspezifische Qualifikation / Erfahrung mit vergleichbaren Projekten der vorgesehenen Projektleitung                                                                                             | 0-5        | 13         |
| 1.3. Personalspezifische Qualifikation / Erfahrung mit vergleichbaren Projekten der vorgesehenen Bauüberwachung                                                                                             | 0-5        | 12         |
| <b>2. Herangehensweise und Personalverfügbarkeit</b><br>Die Erläuterungen sollen anhand der vorliegenden Planung erfolgen und Bezüge zur vorliegenden Planungsaufgabe herstellen.                           |            | <b>40</b>  |
| 2.1. Auftragsbezogene Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe und Darstellung der Projektorganisation                                                                                              | 0-5        | 25         |
| 2.2. Auftragsbezogene Personalverfügbarkeit (Aussagen zu Personalkapazitäten während der Planung und Bauüberwachung einschließlich Aussagen zur Sicherstellung der örtlichen Präsenz in der Bauüberwachung) | 0-5        | 15         |
| <b>3. Honorarparameter</b>                                                                                                                                                                                  |            | <b>20</b>  |
| - Gesamthonorar gemäß endgültigem Angebot                                                                                                                                                                   | 1-5        | 20         |
| <b>Maximale gewichtete Punktezahl / Summe Wichtung</b>                                                                                                                                                      | <b>500</b> | <b>100</b> |

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### Erläuterung der Bewertung Vergabekriterien Ziffer 1 und 2

|          |                                             |
|----------|---------------------------------------------|
| 0 Punkte | nicht gegeben, nicht überzeugend            |
| 1 Punkt  | sehr gering gegeben, sehr wenig überzeugend |
| 2 Punkte | gering gegeben, wenig überzeugend           |
| 3 Punkte | gegeben, überzeugend                        |
| 4 Punkte | gut gegeben, sehr überzeugend               |
| 5 Punkte | sehr gut gegeben, sehr sicher überzeugend   |

Die Bepunktung erfolgt in 0,5-Punkte-Schritten.

**5 Wertungspunkte** werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Projektleitung, stellvertretende Projektleitung und Objektüberwachung verfügen anhand der vorgelegten Ausarbeitung über einen äußerst umfangreichen Erfahrungsschatz, mit der Planung/Bauleitung vollständig vergleichbarer Maßnahmen.

Das setzt eine langjährige Berufserfahrung von min. 8 Jahren in dem Bereich voraus. Ihre generelle zeitliche Verfügbarkeit für die zu vergebene Maßnahme wird konkret, plausibel und aussagekräftig (auch unter Benennung etwaiger parallel zu bearbeitender Projekte) dargestellt.

Die sehr kurzfristige Verfügbarkeit im Bedarfsfall mindestens eines Projektverantwortlichen vor Ort (max. 2 Stunden ab Anforderung) wird aussagekräftig und plausibel dargestellt. Es wird sowohl auf die Verfügbarkeit in der Planungs-, als auch in der Ausführungsphase in verbindlicher Weise eingegangen. Die geplante Vor-Ort- Präsenz in den einzelnen Leistungsphasen wird konkret benannt. Die sehr kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort wird für das zu vergebende Projekt in ausreichender Weise plausibilisiert und zugesichert.

Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte (d. h. für die Ablauforganisation, für die Qualitätssicherung, für die Kostensicherung und -optimierung, Terminsicherung, Bewältigung von Schnittstellen) sowie für alle Projektphasen (d. h. Planung, Vergabe und Ausführung) sehr gut vorgestellt.

**4 Wertungspunkte** werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Projektleitung, stellvertretende Projektleitung und Objektüberwachung verfügen anhand der vorgelegten Ausarbeitung über einen sehr großen Erfahrungsschatz, mit der Planung/Bauleitung weitgehend vergleichbarer Maßnahmen.

Das setzt eine langjährige Berufserfahrung von min. 6 Jahren in dem Bereich voraus. Ihre generelle zeitliche Verfügbarkeit für die zu vergebene Maßnahme wird konkret und plausibel (auch unter Benennung etwaiger parallel zu bearbeitender Projekte) dargestellt.

Die kurzfristige Verfügbarkeit im Bedarfsfall mindestens eines Projektverantwortlichen vor Ort (max. 4 Stunden ab Anforderung) wird aussagekräftig und plausibel dargestellt. Es wird sowohl auf die Verfügbarkeit in der Planungs-

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

als auch in der Ausführungsphase in verbindlicher Weise eingegangen. Die geplante Vor-Ort- Präsenz in den einzelnen Leistungsphasen wird konkret benannt. Die kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort für das zu vergebende Projekt wird in ausreichender Weise plausibilisiert und zugesichert.

Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte (d. h. für die Ablauforganisation, für die Qualitätssicherung, für die Kostensicherung und -optimierung, Terminsicherung, Bewältigung von Schnittstellen) sowie für alle Projektphasen (d. h. Planung, Vergabe und Ausführung) vorgestellt. Strukturierte und nachvollziehbare Angaben, die eine gute Leistung erwarten lassen, liegen vor.

**3 Wertungspunkte** werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Projektleitung, stellvertretende Projektleitung und Objektüberwachung verfügen anhand der vorgelegten Ausarbeitung über einen großen Erfahrungsschatz, mit der Planung/Bauleitung überwiegend vergleichbarer Maßnahmen. Das setzt eine langjährige Berufserfahrung von min. 5 Jahren in dem Bereich voraus. Ihre generelle zeitliche Verfügbarkeit für die zu vergebene Maßnahme wird plausibel (auch unter Benennung etwaiger parallel zu bearbeitender Projekte) dargestellt.

Die zeitnahe Verfügbarkeit im Bedarfsfall mindestens eines Projektverantwortlichen vor Ort (max. 6 Stunden ab Anforderung) wird aussagekräftig und plausibel dargestellt. Es wird sowohl auf die Verfügbarkeit in der Planungs- als auch in der Ausführungsphase in verbindlicher Weise eingegangen. Die geplante Vor-Ort- Präsenz in den einzelnen Leistungsphasen wird konkret benannt. Die kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort für das zu vergebende Projekt wird in ausreichender Weise plausibilisiert und zugesichert.

Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte (d. h. für die Ablauforganisation, für die Qualitätssicherung, für die Kostensicherung und -optimierung, Terminsicherung, und Bewältigung von Schnittstellen) vorgestellt. Durchschnittliche Angaben, die einzelne Lücken und/oder Ungereimtheiten aufweisen können und eine durchschnittliche Leistung erwarten lassen, liegen vor.

**2 Wertungspunkte** werden erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Projektleitung, stellvertretende Projektleitung und Objektüberwachung verfügen anhand der vorgelegten Ausarbeitung über einen ausreichenden Erfahrungsschatz, mit der Planung/Bauleitung teilweise vergleichbarer Maßnahmen. Das setzt eine mehrjährige Berufserfahrung von min. 4 Jahren in dem Bereich voraus. Ihre generelle zeitliche Verfügbarkeit für die zu vergebene Maßnahme wird nachvollziehbar dargestellt.

Die ausreichende Verfügbarkeit im Bedarfsfall mindestens eines Projektverantwortlichen vor Ort (max. 8 Stunden ab Anforderung) wird aussagekräftig und plausibel dargestellt. Es wird sowohl auf die Verfügbarkeit in der Planungs- als auch in der Ausführungsphase in verbindlicher Weise eingegangen. Die geplante Vor-Ort- Präsenz in den einzelnen Leistungsphasen wird konkret benannt. Die kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort für das zu vergebende Projekt wird in ausreichender Weise plausibilisiert und zugesichert.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte (d. h. für die Ablauforganisation, für die Qualitätssicherung, für die Kostensicherung und -optimierung, Terminsicherung, Fortentwicklung der Projektskizzen und Bewältigung von Schnittstellen) vorgestellt. Angaben weisen Lücken und/oder Ungereimtheiten auf bzw. lassen Schwächen bei der Leistung erwarten oder sind schlechter als in üblichen Angeboten.

**1 Wertungspunkt** wird erreicht, wenn folgende Merkmale vollständig erfüllt sind:

Projektleitung, stellvertretende Projektleitung und Objektüberwachung verfügen anhand der vorgelegten Ausarbeitung über erste Erfahrungen mit der Planung/Überwachung von Gebäuden. Das setzt eine Berufserfahrung von min. 2 Jahren in dem Bereich voraus. Ihre generelle Verfügbarkeit für die zu vergebene Maßnahme wird bestätigt. Die noch hinnehmbare Verfügbarkeit im Bedarfsfall mindestens eines Projektverantwortlichen vor Ort (max. 10 Stunden ab Anforderung) wird aussagekräftig und plausibel dargestellt. Es wird sowohl auf die Verfügbarkeit in der Planungs-, als auch in der Ausführungsphase in verbindlicher Weise eingegangen. Die geplante Vor-Ort-Präsenz in den einzelnen Leistungsphasen wird konkret benannt. Die kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort für das zu vergebende Projekt wird in ausreichender Weise plausibilisiert und zugesichert.

Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte (d. h. für die Ablauforganisation, für die Qualitätssicherung, für die Kostensicherung und -optimierung, Terminsicherung, Bewältigung von Schnittstellen) vorgestellt. Angaben weisen erhebliche Lücken und/oder Ungereimtheiten auf bzw. lassen erhebliche Schwächen bei der Leistung erwarten oder sind erheblich schlechter als in anderen Angeboten.

### Erläuterung der Bewertung Ziffer 3 Honorarparameter

Maßgebend für die Wertung des Zuschlagskriteriums Ziffer 3 ist die Honorarangebotsgesamtsumme inklusive Nebenkosten und einem möglichen Auf-/Abschlag sowie inklusive der Mehrwertsteuer mit einem zu Kalkulationszwecken vorgegebenen Mehrwertsteuersatz über 19 % gemäß dem endgültigen Angebot. Für die Honorarangebotsabgabe wird dem Bieter mit der Vergabephase ein Honorarformblatt überlassen. Die Wertung erfolgt wie folgt:

|          |                                                                            |
|----------|----------------------------------------------------------------------------|
| 5 Punkte | Angebot mit der niedrigsten geprüften Honorarsumme                         |
| ...      | ...                                                                        |
| 0 Punkte | fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen der niedrigsten geprüften Honorarsumme |

Alle Angebote, die über dem fiktiven Angebot liegen, erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punkteermittlung für die dazwischenliegenden Honorarsummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### 10.3 Grundlage Honorarberechnung

**Durch die Teilnehmer ist eine Honorarberechnung vorzulegen (s. Formblatt).**

Für die Honorarberechnung werden folgende anrechenbare Kosten zu Grunde gelegt:

#### **Anrechenbare Kosten**

##### **10.3.1 Gebäude Grundschule**

Kostenanteil KG 300: ca. 1.151.000 EUR netto

Kostenanteil KG 400: ca. 500.570 EUR netto

Hinweis: die endgültige Festlegung der anrechenbaren Kosten erfolgt im Zuge der Entwurfsplanung sowie der Kostenberechnung.

### 10.4 Wertung der Zuschlagskriterien

Der Auftraggeber bewertet die Bieter anhand der Vergabekriterien mit bis zu 5 Punkten. Die Punkte werden entsprechend Tabelle 9.2 Vergabekriterien, gewichtet. Insgesamt kann eine (gewichtete) Punktzahl von max. 500 Punkten erreicht werden.

Jedes Mitglied des Vergabegremiums wird alle Angebote hinsichtlich des jeweiligen Qualitätskriteriums mit einer Note bewerten, wobei die möglichen Noten 5,4,3,2,1 sind und 5 die Bestnote darstellt. Die Bepunktung kann in 0,5 Punkte-Schritten erfolgen. Die Gesamtnote des Angebots in jedem Kriterium wird dann durch Bildung des arithmetischen Mittels aller vergebenen Noten der Mitglieder des Vergabegremiums gebildet.

Der nach der Auswertung der Zuschlagskriterien bestplatzierte Bewerber erhält den Auftrag. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

### 10.5 Zuschlags- und Bindefrist

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt zwei Monate ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote. Bis zum Ende dieser Zuschlags- und Bindefrist sind die Bieter an ihr Angebot gebunden. Der Zuschlag kann gemäß § 17 Abs. 11 VgV auf das Erstantgebot erfolgen.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### 10.6 Information nach § 134 GWB und Wartefrist

Der Auftraggeber wird den im Vergabeverfahren verbliebenen Bietern mitteilen, mit welchem Bieter der Auftrag abgeschlossen werden soll. In der Mitteilung selbst werden den verbliebenen Bietern das jeweilige Ende der Wartefrist bekannt gegeben, der Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden sollte, die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung des jeweils unterliegenden Angebots und den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

### 10.7 Vorlage Haftpflichtversicherungsnachweis

Der Nachweis der im Rahmen der Auswahlphase geforderte Eigenerklärung zur Haftpflichtversicherung für Personenschäden und Sachschäden bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen ist spätestens bei Abgabe des Honorarangebots vorzulegen.

Die Betragshöhe ist im Auftragsfalle durch schriftliche Zusage des Versicherers über die Bereitschaft zur erforderlichen Höhe der Deckungssumme oder durch den Abschluss einer objektbezogenen Versicherung zu bestätigen. Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Deckungszusage eines Mitglieds der Bewerbergemeinschaft ausreichend.

Die Deckungssummen müssen mindestens betragen:

|                                                    |                  |
|----------------------------------------------------|------------------|
| für Personenschäden:                               | 3.000.000,- Euro |
| für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden): | 1.000.000,- Euro |

### 10.8 Ablauf Verhandlungsgespräch

Zur Führung der Verhandlungsgespräche erfolgt eine Einladung des vorgesehenen Projektteams nach Schwäbisch Hall. Die Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich in KW 51 2026, statt, der Veranstaltungsort und die genauen Termine mit Uhrzeit werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Das stimmberechtigte Bewertungsgremium besteht aus stimmberechtigten Vertretern der Stadt Schwäbisch Hall.

In diesem Gespräch werden alle wesentlichen Projektbeteiligten gebeten, sich persönlich vorzustellen und die Projektabwicklung für die gestellte Aufgabe anhand des Entwurfs zur Brandschutzsanierung der Grundschule von KRAFT+KRAFT Architekten darzustellen. Für die Präsentation durch den Bewerber ist ein Zeitrahmen von max. 25 Minuten vorgesehen, für Rückfragen eine Dauer von max. 20 Minuten. Insgesamt ist eine Gesprächsdauer von nicht mehr als 45 Minuten vorgesehen.

Die Präsentation für das Verhandlungsgespräch ist gemeinsam mit dem Erstante über die Vergabepattform einzureichen. Es ist kein Handout zum Verhandlungsgespräch mitzubringen.

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

### 11 Honorierung / Kostenerstattung

Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen sowie für die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Auftragsgespräch werden keine Kosten erstattet.

### 12 Termine

#### 12.1 Auswahlphase

|                                                                                                                  |            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Absendung der Auftragsbekanntmachung                                                                             | 29.09.2026 |
| Rückfragenzeitraum bis zum                                                                                       | 16.10.2026 |
| Rückfragenbeantwortung bis                                                                                       | 21.10.2026 |
| Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge (mind. 30 Tage)                                                       | 30.10.2026 |
| Unterrichtung der Bewerber über die Entscheidung der Zulassung<br>zur Teilnahme und Aufforderung Abgabe Erstante | 06.11.2026 |

#### 12.2 Vergabephase

|                                        |                  |
|----------------------------------------|------------------|
| Rückfragenzeitraum bis zum             | 17.11.2026       |
| Rückfragenbeantwortung bis             | 24.11.2026       |
| Abgabe Erstante und Präsentation       | 01.12.2026       |
| Verhandlungsgespräche, voraussichtlich | 14. - 17.12.2026 |

### 13 Übersicht der Unterlagen zum Verfahren

#### 13.1 Unterlagen Auswahlphase

- Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags
- Beschreibung der Vergabe
- Teilnahmeantrag mit
  - Anlage T.1: Formblatt „Bewerbergemeinschaft“
  - Anlage T.2: Formblatt „Unterauftrag und Eignungsleihe“
  - Anlage T.3: Formblatt „Rechtslage“
  - Anlage T.4: Formblatt „Referenzen“
  - Anlage T.5: Formblatt „Tariftreue“
  - Anlage T.6: Formblatt „ILO-Kernarbeitsnormen“

## BESCHREIBUNG DER VERGABE

Anlage T.7: Formblatt „Verordnung (EU) 2022/576

### 13.2 Unterlagen Vergabephase

- Anlagen VP:
- Anlage VP.1: Planstand Gebäudeplanung, KRAFT+KRAFT Architekten
- Anlage VP.2: Planstand Technische Gebäudeausrüstung ELT, Planungsbüro Stettner
- Anlage VP.2: Schutzzielorientiertes Brandschutz-/Rettungswegekonzept zur Brandschutzsanierung für die mehrgeschossige Grundschule Am Langen Graben in Schwäbisch Hall, BENZ Brandschutzengineeringesellschaft
- Anlage VP.3 Mustervertrag Gebäude, als pdf-Datei.
  
- Formblatt Honorarangebot

Die Unterlagen werden im PDF-Format zur Verfügung gestellt, zusätzlich dazu der Teilnahmeantrag mit den Anlagen T.1 bis T.7 als Word-Dokument (.docx). Im Rahmen der Vergabephase wird ergänzend das Formblatt Honorarangebot/-berechnung im PDF- und DOCX-Format bereitgestellt.